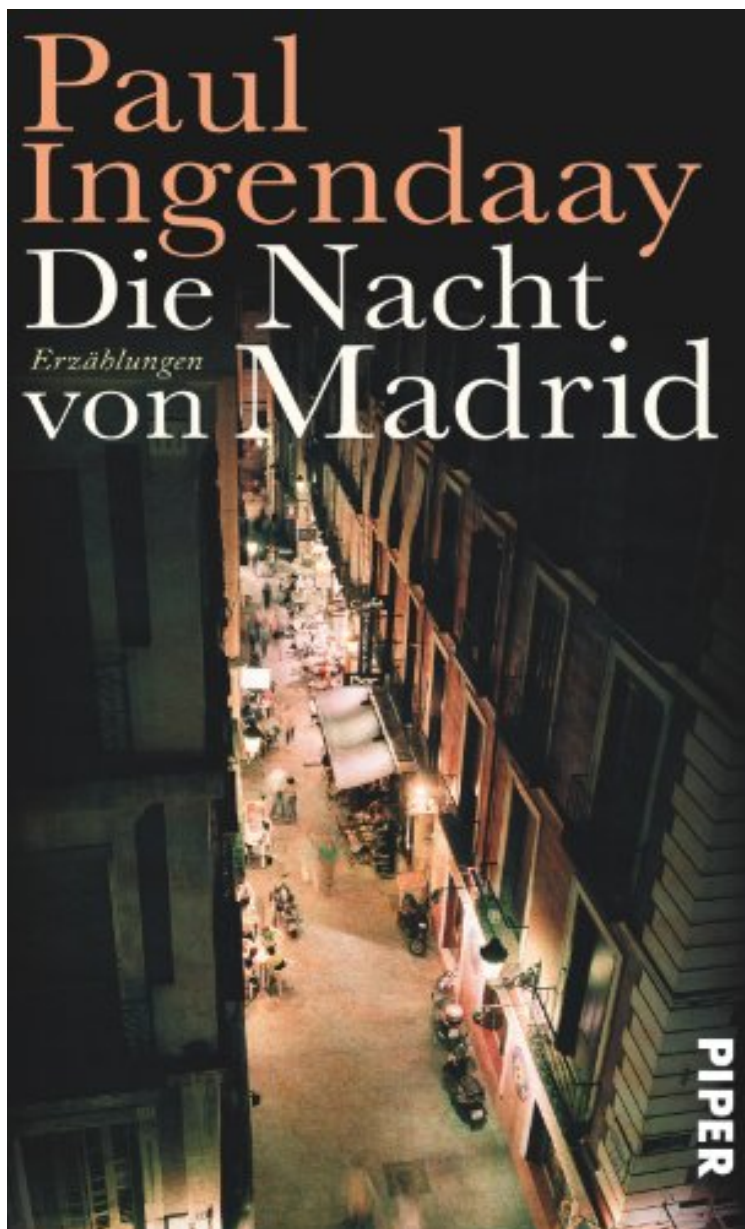


[Ebook pdf] Die Nacht von Madrid: Erzhlungen

## Die Nacht von Madrid: Erzhlungen

Von Paul Ingendaay

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #892020 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-17Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.31 x .98b x 5.28l, Einband: Gebundene Ausgabe176 Seiten | File size: 23.Mb

**Von Paul Ingendaay : Die Nacht von Madrid: Erzhlungen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Nacht von Madrid: Erzhlungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zwischenmenschliche Beziehungen, Schicksalsschlg und VerlusteVon Thorsten SasseIch habe das Buch whrend

meines Urlaubes im April 2014 an der portugiesischen Algarve (Albufeira) gelesen und möchte es an dieser Stelle nachdrücklich empfehlen. Das Buch enthält zehn Kurzgeschichten oder Erzählungen, wobei eine Erzählung explizit "Die Nacht von Madrid" heißt. Aber auch die anderen Erzählungen sind zum Teil in Madrid oder dessen näherer Umgebung angesiedelt. Dies liegt auch wohl daran, dass der Autor als Schriftsteller und Journalist (u.a. als Korrespondent für die Frankfurter Allgemeine Zeitung) in Madrid lebt. Lediglich eine Erzählung - "Die Mädchen von Havanna" - spielt ausschließlich außerhalb Spaniens. Die Erzählungen handeln von den vielen Facetten zwischenmenschlicher Beziehungen, zeigen Ausschnitte aus den Lebenswegen der Protagonisten und machen deren persönliche Lebensumstände und Schicksalsschläge, die häufig mit Verlusten einhergehen, zum Thema. Dies schließt es ein, dass auch das Verbrechen in seinen vielfältigen Erscheinungsformen - sei es der Angriff Ex-Freundin mit dem Messer auf den Ex-Freund; die Entführung eines wohlhabenden Unternehmers oder der rüberische Angriff auf einen Taxifahrer in Madrid - Gegenstand ist. Der Autor zeigt in den Erzählungen vereinzelt auch die derzeitige schwierige wirtschaftliche Lage Spaniens auf - explizit in der Erzählung "Tina hilft." Die Erzählungen haben mich - auch wegen der sehr ansprechenden Sprache - in den Bann gezogen und lange nachgewirkt. Schön ist zudem, dass die Erzählungen z. T. überraschende Wendungen aufweisen und miteinander verwoben sind (was freilich noch hätte etwas mehr ausgebaut werden können). Es bleibt zu wünschen, dass eine Fortsetzung erscheint. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bemht, aber zh Von hedgehoque Liegt Indendaay das lockere und trotzdem hintergründige Reportieren und Bloggen vielleicht einfach besser als das Verfassen von tiefsinniger Prosa? Seine "Gebrauchsanweisung für Spanien" hatte mir sehr gefallen. Bei diesen erdachten Geschichten nun sprt den Versuch, die Beobachtungen in Geschichten zu packen. Sie sind etwas berzeichnet und konstruiert, ansonsten mgen es solide Erzählungen sein. Mich haben sie aber nicht so sehr erreicht.

Produktbeschreibung 2013 Alltag; Grenzsituation; Erzählung; Anthologie; Sachgruppe(n) 830 Deutsche Literatur; B Belletristik; Literarische Gattung Erzählende Literatur: Gegenwartsliteratur ab 1945 Pp. 21 cm Mnchen; Zrich 175 S. [Neuwertig und ungelesen, als Geschenk gee

Pressestimmen Die Mischung aus Coolness und Empathie, in eine Sprache von unprtentiser Direktheit umgesetzt, ergibt einen ganz eigenen Ton, und vermutlich ist es gerade der Verzicht auf Lokalkolorit, auf Beobachtungen aus der Perspektive des faszinierten Ausländers, der uns die Atmosphäre dieser Alltagsszenen und unerhrten Begebenheiten durchaus spanisch vorkommen lsst., Sddeutsche Zeitung, 20.02.2014 Ingendaay ist ein Autor, der genau aufs Leben schaut und sich nicht scheut, seine Figuren in den Widersprchen ihrer Wnsche und Hoffnungen untergehen zu lassen., Frankfurter Neue Presse, 04.02.2014 Ingendaay, wie alle groen Erzähler, hat die lebensbestimmenden Zufälle im Bild, die Absurdität von Wnschen und Trumen, das Alltgliche und die alltgliche Sehnsucht, ein anderer zu sein. Jede der Erzählungen ist auf ihre Art eine Entdeckung; und jede der Erzählungen ist eine Variation ber dieses eine groe Thema., Ostthringer Zeitung, 25.01.2014 Ingendaay lsst Opfer- und Tterrollen kunstvoll schwimmen: Schwarz und Wei sind für ihn keine Optionen. Ingendaay zeigt sich als Meister des Grautons, der vieles offen lsst., Heilbronner Stimme, 21.01.2014 Paul Ingendaay schreibt ber schicksalhafte Verstrickungen - knapp und pointiert., Ruhr Nachrichten, 16.12.2013 In Ingendaays Erzählungen wird immer der Blickwinkel verschoben und dadurch schwingt etwas mit, das die Erzählungen auszeichnet. Am Ende vermittelt der Schriftsteller einen dichten Eindruck von einem Land, das materiell wie moralisch mit sich zu ringen hat., Fuldaer Zeitung, 14.12.2013 Die Nacht von Madrid ist ein Gegenprogramm zur kleinbrgerlichen Melancholie am Niederrhein: eine Gebrauchsanleitung für Spanien in der Krise., Frankfurter Allgemeine Zeitung, 04.12.2013 Paul Ingendaay verfügt ber ein groartiges Schreibtalent, das er virtuos nutzt. Eine dunkle Phantasie bestimmt die Atmosphäre; Spaniens Metropole eignet sich besonders als Kulisse für diese mitunter irritierenden Geschichten., Westfalenpost, 15.11.2013 Elegant, spannend, unentrinnbar., Passauer Neue Presse, 31.10.2013 Es sind Erkundungen der dunklen Zonen des Mglich und Nichtgeschehenen, elegante und spannend erzhlte Geschichten ber die Fallstricke der Phantasie., wdr5.de\_Scala, 27.09.2013 Gute Plots mit interessanten Wendungen machen aus dem 180-Seiter ein kurzweiliges Lesevergnen., kulturnews Abgrndig und rabenschwarz., Zuhause Wohnen Khl, mitreidend, unentrinnbar., BLITZ Magazin Werbetext Verbrechen und Strafe - Paul Ingendaays rabenschwarze Nacht von Madrid. Kurzbeschreibung Eine Frau geht mit einem Messer auf ihren ehemaligen Liebhaber los. Ein vermeintlich seriser Bauunternehmer wird zum Opfer einer stmpferhaften Entführung. Und ein Mann lsst sich für seine Frau beide Knie zertrmmern. Das Verbrechen ist so abgrndig wie allgegenwrtig in der "Nacht von Madrid". Selten sieht man es kommen, und immer sind es scheinbare Kleinigkeiten, harmlose Missverstndnisse, die zum Schlimmsten fhren und tiefe Spuren im Leben aller hinterlassen. Warum sie dennoch geschehen, und welche fatale Konsequenzen sie haben, davon schreibt Paul Ingendaay in seinem neuen Buch. Khl, mitreidend, unentrinnbar.